Arbeitskreis Entwicklungspolitik Biberach/Riss e.V. (AKE), Bei der Schule 6, 88437 Maselheim

Stellungnahme

Für den Vorschlag des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik:

**Ministerium für Globale Entwicklung als Gebot der Stunde!**

**Der aus dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik in Bonn kommende Vorschlag, das bisherige Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als „Ministerium für Globale Entwicklung“ neu zu fassen und damit auch stärker zu gewichten, wird von uns nachdrücklich unterstützt.**

Eine damit verbundene Neuausrichtung der Politik – gerade auch mit Blick auf die neue Bundesregierung - könnte in weit stärkerem Maße den veränderten Gegebenheiten auf Weltebene gerecht werden. Dies wäre zudem angesichts der beschämenden, nicht länger hinnehmbaren Flüchtlingstragödien auf dem Mittelmeer bzw. an der Südgrenze der Europäischen Union dringend geboten. Die schockierenden Geschehnisse zeigen deutlich, wie sehr es auf eine verstärkte und gezieltere Bekämpfung der Fluchtursachen in den betreffenden Ländern ankommt. Unverzichtbar dafür ist auch das besser koordinierte Zusammenwirken von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen. Zu der weiterhin dringlichen Armutsbekämpfung mit den bereits verfügbaren und laufend zu optimierenden Mitteln müsste jedoch die sich weltweit verschärfende Klima- und Ressourcenproblematik stärker berücksichtigt werden, sowie als dritter wichtiger Schwerpunkt die Förderung und Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit bei wissenschaftlich-technologischen Fragen. Erst mit einem solchen Gesamtansatz erhöhen sich die Chancen, die großen Herausforderungen, die sich der Menschheit stellen, zu bewältigen und gangbare Wege zu finden, die zu umweltverträglichem Wirtschaften, ausgleichender Gerechtigkeit und dauerhaftem Frieden führen können. (Oktober 2013)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Vor- und Zuname | Adresse | Unterschrift |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |